

Tuchfabrik Lütgenau & Wiehager in der Peterstraße

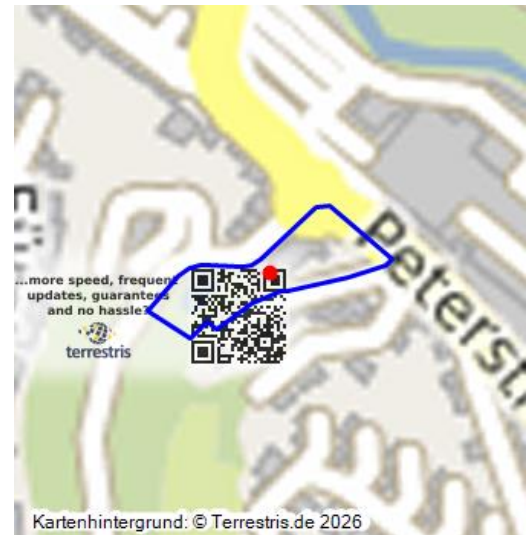
Schlagwörter: Walkmühle, Fabrikgebäude, Stauteich, Weberei (Betrieb), Altenheim, Färberei (Wirtschaft)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Hückeswagen

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Firma Lütgenau & Wiehager verlegte ihre Färberei und Walkerei 1875 vermutlich aus Platzgründen vom sogenannten [Kratzkopf \(heutige August-Lütgenau-Straße\)](#) in die neu errichteten Gebäude an der Peterstraße. In der Preußischen Neuaufnahme ist die Fabrik mit einem großen Stauteich im Südwesten eingezeichnet.

Bis in die 1960er Jahre wurde das Gebäude als Weberei, dann bis 2008 als städtischer Bauhof genutzt. Derzeit erfolgt der Umbau des Gebäudes in ein Altersheim für Demenzerkrankte.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Literatur

Schaffus, Ingo (1985): Als die Hämmer verstummen. Der Strukturwandel in der Hückeswagener Industrie im 19. Jahrhundert. In: Heimatjahrbuch für den Oberbergischen Kreis, o. O.

Tuchfabrik Lütgenau & Wiehager in der Peterstraße

Schlagwörter: Walkmühle, Fabrikgebäude, Stauteich, Weberei (Betrieb), Altenheim, Färberei (Wirtschaft)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1875

Koordinate WGS84: 51° 08 51,51 N: 7° 20 46,87 O / 51,14764°N: 7,34635°O

Koordinate UTM: 32.384.336,35 m: 5.667.543,51 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.594.251,98 m: 5.668.934,17 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Tuchfabrik Lütgenau & Wiehager in der Peterstraße“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080722-0019> (Abgerufen: 26. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

